

Gletschertöpfe.

Vortrag gehalten im Literarischen Klub von Dr. A. Zippert.

Jeder Reisende, der nach Luzern kommt, besucht den sterbenden Löwen von Thurnthalen in der Nähe von Luzern...

Im Spätherbst 1872 wurde durch einen glücklichen Zufall beim Graben eines Kellers, folgender Felsgrund gefunden...

18 solcher Strubellächer wurden im Gletschergarten auf einer Fläche von ungefähr 4 Romaner aufgedeckt. Nach Umfang und Tiefe sind sie verschieden...

Der Herr Rentner Justus Bibler sah vorzüglich im Auge des Schnellzuges. Vorzüglich — denn er fuhr in die Sommerfrische und fühlte sich auf die Wochen frei von der Kontrolle der zärtlich besorgten Gattin...

Ohne Antwort auf diese Frage durfte sein nächstes Schreiben nicht abgehen, das war ihm klar. Uebrigens dachte er sich: schlimmer als bei dem jungen Doktor kann's ja bei dem alten unmöglich gehen...

Nächst der schnelleren Bewegung an der Oberfläche und Mitte des Gletschers ist wohl die Hauptursache der Gletscherpalten in den hauchförmigen Erhabenheiten und Ungleichheiten des Gletscherbodens zu suchen...

Nächst der schnelleren Bewegung an der Oberfläche und Mitte des Gletschers ist wohl die Hauptursache der Gletscherpalten in den hauchförmigen Erhabenheiten und Ungleichheiten des Gletscherbodens zu suchen...

Riesentöpfe, wie sie auch genannt werden, sind auch schon in Skandinavien und Schottland gefunden worden. Auch in Luzern wurden schon früher einzelne Töpfe in einem Steinbruch nahe dem Gletschergarten aufgefunden...

Es läßt sich aber leicht denken, daß diese Gletschermühlen oft ungezügelt Jahre nicht arbeiteten, wenn z. B. der Mahlsstein sich so tief in das Felsbett eingeböhrt hatte, daß ihn der über ihn hinschiebende Gletscher nicht fortzuschleppen konnte...

ohn, im Stande zu sein, sich einen Zoll zu bewegen. Wenn aber das Eis sich wieder über ihm spaltete und ein frischer junger Bach in seinem Uebermuth den alten trägen Phylifer in Bewegung setzte, so ging das Mahlen los, bis die Triebkraft verlosch...

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

Das war eine Autorität, der er sich gerne beugen würde. Daneben konnte der alte Medizinalrath, der Alles mit dem Mineralwasser machen wollte und selber nichts als Wasser trank, nicht mehr in Frage kommen.

der selbst ein halber Temperenzler ist, der gönnt mir meine gemohneten Schöpfchen in aller Ruhe! Ist das nicht die verkehrte Welt?

Die Cigarette.

Von Max Hoffmann.

Wir unterhielten uns über Reiserlebnisse, und Jeder wußte von mehr oder weniger merkwürdigen Abenteuern zu erzählen; denn unser Kreis setzte sich aus Künstlern und Schriftstellern zusammen, von denen einige sogar entferntere Gegenden unseres Erdballs wiederholt besucht hatten.

Die Cigarette war köstlich. Die feinste Duft zog durch das Zimmer kräftig und lieblich zugleich, und ein traumhafte Empfindung kam über mich. Ich mußte unablässig nach dem himmelblauen Rauch, der sich in dünnen Strahlen emporringelte, schauen und hörte dann noch, wie sie leise zu mir sagte:

„Es ist etwas Achte in ihren Bart gekommen. Gestalten Sie, daß ich sie entferne.“ Ich fühlte, wie sie mit ihrem Batistuch sonst über mein Gesicht fuhr, und dann hatte ich die Empfindung, als schwebte ich durch dunkelblaue Luft nach einem leuchtenden Stern, der in weiter Ferne schimmerte.

„Was bezweifle die Wichtigkeit dieser Behauptung. Selbst wenn Opium in der Cigarette vorhanden sei, könne die Betäubung nur kurze Zeit dauern, und gerade eine sehr starke Cigarette würde eher eine nervöse Schlaflosigkeit als einen tiefen Schlummer herbeiführen.“

„Das ist bei meiner Konstitution ausgeschlossen. Ich rauche seit meinem fünfzehnten Jahre ziemlich starke Cigaretten und habe bis heute, wo ich neununddreißig bin, noch nicht die geringste schädliche Wirkung verspürt.“

„Es war vor vierzehn Jahren bei meinem ersten Aufenthalte in Paris. Seit Wochen schon hielt ich mich dort auf und bebauete täglich von Neuem, ohne vor den vielen Einbrüden recht zur Arbeit zu kommen, das buntschillernde, verführerische Ungethüm an der Seine.“

„Nun, das ist schon ein ganz erstklassiges Quantum“, hatte er gesagt, „aber übertrieben ist es nicht, und wenn Sie's gewohnt sind, so bleiben Sie vorerst ruhig dabei.“

„Nun, was sagen Sie dazu?“ fragte Herr Justus Bibler seinen Bekannten mit dem größten Blinzeln, dessen seine gescheiten Augen fähig waren, „der junge Doktor Bibler, der noch vor ein paar Jahren alle Welt unter den Tisch trank, der empfiehlt mir vollständigste Abstinenz, und der alle Medizinalrath, der selbst ein halber Temperenzler ist, der gönnt mir meine gemohneten Schöpfchen in aller Ruhe!“

Staffelei gemalt. Einen sein zu schliffenen Dolch, das Glasbild netter Sammlung, nahm sie in ihrer geliebten Hand und suchte die Tischplatte wieder vor mir herum, daß ich ihn erspähen abnahm. Als sie sich endlich setzte, bot ich ihr eine Cigarette an; kaum aber hatte sie einige Züge gethan, so warf sie dieselbe weg und rief aus:

„O, mein Herr, ich bin an ein viel feineres Kraut gewöhnt!“ Dabei hielt sie aus ihrem Täschchen eine silberne Dose hervor und reichte mir eine Cigarette, während sie sich selbst auch ein anzündete.

„Ich fühlte, wie sie mit ihrem Batistuch sonst über mein Gesicht fuhr, und dann hatte ich die Empfindung, als schwebte ich durch dunkelblaue Luft nach einem leuchtenden Stern, der in weiter Ferne schimmerte.“

„Was bezweifle die Wichtigkeit dieser Behauptung. Selbst wenn Opium in der Cigarette vorhanden sei, könne die Betäubung nur kurze Zeit dauern, und gerade eine sehr starke Cigarette würde eher eine nervöse Schlaflosigkeit als einen tiefen Schlummer herbeiführen.“

„Das ist bei meiner Konstitution ausgeschlossen. Ich rauche seit meinem fünfzehnten Jahre ziemlich starke Cigaretten und habe bis heute, wo ich neununddreißig bin, noch nicht die geringste schädliche Wirkung verspürt.“

„Es war vor vierzehn Jahren bei meinem ersten Aufenthalte in Paris. Seit Wochen schon hielt ich mich dort auf und bebauete täglich von Neuem, ohne vor den vielen Einbrüden recht zur Arbeit zu kommen, das buntschillernde, verführerische Ungethüm an der Seine.“

„Nun, das ist schon ein ganz erstklassiges Quantum“, hatte er gesagt, „aber übertrieben ist es nicht, und wenn Sie's gewohnt sind, so bleiben Sie vorerst ruhig dabei.“

„Nun, was sagen Sie dazu?“ fragte Herr Justus Bibler seinen Bekannten mit dem größten Blinzeln, dessen seine gescheiten Augen fähig waren, „der junge Doktor Bibler, der noch vor ein paar Jahren alle Welt unter den Tisch trank, der empfiehlt mir vollständigste Abstinenz, und der alle Medizinalrath, der selbst ein halber Temperenzler ist, der gönnt mir meine gemohneten Schöpfchen in aller Ruhe!“

„Nun, was sagen Sie dazu?“ fragte Herr Justus Bibler seinen Bekannten mit dem größten Blinzeln, dessen seine gescheiten Augen fähig waren, „der junge Doktor Bibler, der noch vor ein paar Jahren alle Welt unter den Tisch trank, der empfiehlt mir vollständigste Abstinenz, und der alle Medizinalrath, der selbst ein halber Temperenzler ist, der gönnt mir meine gemohneten Schöpfchen in aller Ruhe!“

„Nun, was sagen Sie dazu?“ fragte Herr Justus Bibler seinen Bekannten mit dem größten Blinzeln, dessen seine gescheiten Augen fähig waren, „der junge Doktor Bibler, der noch vor ein paar Jahren alle Welt unter den Tisch trank, der empfiehlt mir vollständigste Abstinenz, und der alle Medizinalrath, der selbst ein halber Temperenzler ist, der gönnt mir meine gemohneten Schöpfchen in aller Ruhe!“